

Kapitel III-035 Alle halten zusammen: Soziales & Mensch

Antragsteller*in: Christiane Fuchs, Daniel Gattet, Theresa Eberlein

Text

Von Zeile 35 bis 39:

~~Wir stehen für die uneingeschränkte Gleichstellung und Gleichberechtigung von LSBTIQ ein. LSBTIQ brauchen Netzwerke, um vor Diskriminierung geschützt zu sein, sich frei und selbstbewusst bewegen zu können. Die Stadt soll diesen Bedarf anerkennen und gezielt fördern, um uneingeschränkte Gleichstellung zu gewährleisten.~~

Wir stehen für die uneingeschränkte Gleichstellung und Gleichberechtigung von LSBTIQ ein. Wir unterstützen Vereine, Gruppen und Anlaufstellen für LSBTIQ in ihrer Arbeit und Vernetzung. Wir werden eine Stelle schaffen, die Betroffene berät, durch Öffentlichkeitsarbeit zur Akzeptanzförderung von LSBTIQ beiträgt sowie städtische Einrichtungen für die Bedürfnisse von LSBTIQ sensibilisiert.

Begründung

Die bisherige Fassung ist sehr unkonkret. Wir wollen stattdessen queere Akteur*innen aktiv unterstützen und fordern zudem als konkretes Projekt die Einrichtung einer Stelle, die in ihrer Ausgestaltung angelehnt ist an die "Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen" der Stadt München. Die bereits existente Antidiskriminierungsstelle der Stadt Regensburg hat ihren Fokus auf juristischer Beratung für Fälle, welche unter das Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) fallen. Die von uns hier geforderte Stelle mit einem stärker sozialpädagogisch ausgerichteten Fokus und einer Wirkung nach außen geht über dieses Aufgabenfeld hinaus und ergänzt somit die Antidiskriminierungsstelle.